



Jürgen Coße
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Bundestagsabgeordneter Jürgen Coße ruft zum Sammeln auf – Erinnerungsstücke für 75 Jahre Bundesrepublik und Bundestag

Deutscher Bundestag und Haus der Geschichte starten eine gemeinsame Aktion zu 75 Jahren lebendiger Parlamentsgeschichte

Ibbenbüren, 21.03.2024
Anlagen: Pressefoto

Jürgen Coße, MdB
Wahlkreisbüro
Breite Str. 5
49477 Ibbenbüren
Tel.: +49 (5451) 9979077
juergen.cosse.wk@bundestag.de

Pressekontakt
Dr. Marina Stalljohann-Schemme
Breite Str. 5
49477 Ibbenbüren
Tel.: +49 (5451) 9979077
0176 64853106
juergen.cosse.ma07@bundestag.de

Kreis Steinfurt/Berlin. „Die Bundesrepublik Deutschland wird 75 Jahre alt und das Parlament, die Herzkammer unserer Demokratie, feiert mit“, sagt Jürgen Coße, der SPD-Bundestagsabgeordnete für das Tecklenburger Land und das nördliche Münsterland. Zu diesem Jubiläum starten der Bundestag und das Bonner Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland eine gemeinsame Sammelaktion, die sich an alle Bürgerinnen und Bürger richtet. Coße: „Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, kann ein Foto seines Erinnerungsgegenstandes und die dazugehörige Geschichte an Parlamentsgeschichte@hdg.de senden.“ Weitere Informationen zu dem Sammelaufwurf des Bundestages und des Hauses der Geschichte gibt es auf der Internetseite zum Parlamentsjubiläum: www.bundestag.de/75-jahre/.

Am 7. September 1949 trat in Bonn der erste Deutsche Bundestag zusammen – in einem geteilten Land. 1999, zehn Jahre nach der Friedlichen Revolution in der DDR, zog das gesamtdeutsche Parlament nach Berlin – vor 25 Jahren. „Bereichern Sie das Parlamentsjubiläum mit Ihren persönlichen Geschichten, Ereignissen und Begegnungen, indem Sie Fotos Ihrer persönlichen Erinnerungen per E-Mail an das Haus der Geschichte senden“, sagt Coße.

Coße: „Die Geschichte der Bundesrepublik ist in Bewegung. Insbesondere in der heutigen Zeit, in der die Stimmen, die unserer Demokratie kritisch gegenüberstehen, immer lauter werden, brauchen wir die Erinnerung und das Gespräch über den Beginn und die Entwicklung unserer politischen Verfassung und der Bedeutung unseres Parlaments. Weltweit leben weniger als zehn Prozent der Menschen in einer Demokratie, und es werden immer weniger. Auch vor diesem Hintergrund unterstütze ich gerne den Aufruf der Bundestagspräsidentin Bärbel Bas, an der Ausstellung mit Fotos von persönlichen Erinnerungsgegenständen mitzuwirken.“



Zu den Erinnerungsstücken können zum Beispiel Fotos von Klassenreisen nach Berlin, Einlasskarten für die Tribüne der Volkskammer 1990, ausrangiertes Geschirr aus dem Bundeshaus in Bonn – oder ganz andere Gegenstände zählen, mit denen die Menschen ihre persönliche Erinnerung an das Parlament verbinden. Egal, ob Bundestag oder frei gewählte Volkskammer 1990.

Aber auch ohne Fotos sind die persönlichen Erinnerungen der Bürgerinnen und Bürger an ihre Begegnungen mit dem Parlament und den Abgeordneten herzlich willkommen. Eine Auswahl der Einsendungen wird im Internetangebot des Deutschen Bundestages präsentiert werden.